

Protokoll

der siebten Sitzung
des FSR Mathematik
im Wintersemester 2017/2018

Datum: 23. November 2017
Zeit: 17:10 – 18:34 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Antonia Biela, Theresa Herrmann, Alexander Hörig, Jens Lagemann, Christine Schulze, Ian Zimmermann

Abwesend: Cynthia Buchhardt, Karoline Ortmann, Jan Standke

Anw. freie Mitarbeiter: Charlotte Pfeifer, André Prater, Franziska Sieron, Timon Weinmann

Gäste: Silvia Kunz, Jonathan Schäfer

Sitzungsleitung: Theresa Herrmann

Protokoll: Ian Zimmermann

Tagesordnung:

- TOP 1 Post und Berichte
 - TOP 2 Bericht KoMa
 - TOP 3 Besprechung vergangener Veranstaltungen
 - TOP 4 Planung zukünftiger Veranstaltungen (1 Finanzbeschluss)
 - TOP 5 Sonstiges
-

7.1 Post und Berichte

In der Post haben wir Werbeplakate für die CHE-Studierendenbefragung erhalten. Dazu gibt es auch eine Mail. Insgesamt gibt es folgende erwähnenswerte E-Mails.

- Die neue Fachschaftenbeauftragte Luisa Becker hat sich in einer Mail vorgestellt. Sie erinnert darin auch an die noch ausstehenden Zwischenberichte, Anträge auf Semesterbeitrag für die Fachschaften und Kontoberechtigungen.
- Eine Journalistin, die für ein Interview für den ZEIT-Studienführer eine Studentin sucht, hat uns angeschrieben. Sie möchte bis zum 28.11. eine Rückmeldung erhalten. Theresa wird versuchen, jemanden dafür zu finden.
- Katharina Wölfl hat uns wegen des Doppelkopfturniers zurückgeschrieben. Sie möchte nächste Woche ein Planungstreffen durchführen. Jens möchte gerne von unserer Seite aus die Organisation für das Kartenturnier übernehmen.
- Der FSR Wirtschaftswissenschaften und die Hochschulgruppe „Aktiv, engagiert und motiviert“ möchten eine Campusparty veranstalten. Dabei sollen in den Hörsälen Filme gezeigt und im Foyer gefeiert werden. Sie möchten dazu noch zwei bis drei weitere FSRe für die Organisation. Interessierte sollen sich noch in dieser Woche melden. Nächste Woche soll es schon ein Treffen dazu geben. Wir finden dieses Konzept gut. Timon, Antonia und Theresa möchten gerne die Kommunikation übernehmen.

Theresa: Studentin für ZEIT-Interview finden

Jens: Organisation Doppelkopfturnier

Timon, Antonia und Theresa: Rückmeldung und Treffen wegen Campusparty

- Wir wurden gebeten, Werbung für die CHE-Studierendenbefragung zu machen. Es hängen bereits Plakate dazu, da die Infos und Bioinfos diese auch bekommen haben. Wir werden zusätzlich noch eine Mail über den Verteiler schicken.

Charlotte berichtet aus dem Fakultätsrat. Dort wurde auch über das Konzept von universitätsweiten Feierlichkeiten zur Verabschiedung von Absolventen gesprochen. Einige der Professoren haben sich dagegen ausgesprochen.

7.2 Bericht KoMa

Auch dieses Semester waren wir wieder auf der KoMa vertreten. Dieses Mal waren Uschi, Tine, Felix, Jens und Joni für uns dort. Neben jeder Menge Spaß und Tourismus fanden auch wieder zahlreiche Arbeitskreise statt und es wurden 2 Resolutionen verabschiedet.

- Die erste Resolution stellte diverse Forderungen an die neue Bundesregierung. Diese betreffen u.a. die Themen:
 - Erhöhung der Grundfinanzierung
 - Ausbau Mittelbau
 - Erhöhte Baufinanzierung
 - Renovierung des BaföG Gesetz
 - Keine Studiengebühren
 - Hochschulzugang für Geflohene.
- In der zweiten Resolution wird gefordert, dass ein von Drittmitteln unabhängiger Uni-betrieb ermöglicht wird.
- Des weiteren wurden 3 Resolutionen auf spätere KoMata vertagt. Diese behandeln die Themen:
 - Hörsaalsponsoring
 - Anzahl Prüfungsversuche
 - Arbeitszeit Studentische Hilfskräfte

Es gab auch zahlreiche Arbeitskreise, die von uns besucht wurden. Diese werden im Folgenden zusammengefasst.

- **Alkohol und Abstinenz:** Im Verhältnis zu anderen Fachschaften in Deutschland sind wir freizügig was Alkohol betrifft. Dabei gibt es auch Fachschaftsräte die ein extra Budget für Alkohol haben und Alkohol subventionieren dürfen. Aber auch solche die keinen Alkohol ausschenken.
- **Teambuilding:** Es gibt FSRe mit Padavansystem für neuen Mitglieder. Dabei bekommt jeder FSR-Neuling einen Mentor/Betreuer/ alten Hasen zugeteilt, der ihm unter die Arme greift. Es wurden gemeinsame Veranstaltungen (gemeinsames Abendessen, Stammtische (nach Sitzungen), etc.) und Teambuilding-Kurse und -wochenenden vorgeschlagen, die Zusammenarbeit verbessern sollen.
- **Lehramtsvertretung:** Es gibt Universitäten die einen eigenen FSR für Lehramtsstudenten haben. Ähnlich wie an diese gehören wir zu den wenigen FSRen, die eine gute Kommunikation zu ihren Lehrämtern haben. Dieses liegt vor allem daran, dass wir viele zukünftige Lehrer im FSR haben, was wir unbedingt bei behalten sollten. Auch zeigte sich, wie hilfreich die FSR-Kom in diesem Zusammenhang ist.
- **Urheberrecht:** In diesem Arbeitskreis wurde damit begonnen eine Broschüre zu erstellen, die über das neue Urheberrechtsgesetz aufklären soll. Sie wird sich nach einem

Rundbrief der Präsidentin der Uni Bonn richten.

- **Einführung ins Programmieren:** Es ist aufgefallen wie unterschiedlich die Universitäten in die Programmierung einführen. So reicht die Spanne von sie bieten gar keinen Kurs an und geht bis Vorkurse die vor den StET stattfinden und den zukünftigen Studierenden Programmieren beibringen. Wir finden, dass wenigsten ein Crashkurs angeboten werden sollte. Dieser sollte im Idealfall vor der Numerikpflichtvorlesung stattfinden. Auch wären Latex- Geogebra- und Excel-Kurse mit ECTS ideal. Man könnte dies durch ein Lehramtsmodul, welches für Bachelor als ASQ angeboten wird, umsetzen.
- **(Online) Eval:** Es wurden diverser Evalsysteme vorgestellt und. So hat z.B. Augsburg im Evaluationsbogen Fragen zu den Fachschaftsveranstaltungen. Andere FSR haben z.B. freie Ankreuzfelder für Fragen von Professoren. Vieler Orts wird eine Ankündigung via Mail oder Facebook oder Telegramm bei den Studierenden verteilt. Es gab auch das Konzept große Veranstaltungen mitten im Semester mit nem kleineren Feedback Bogen zu evaluieren, um noch im laufenden Semester Besserungen herbei zu führen. Es wurde auch beton, dass man Erstsemestler klar machen muss, dass sich Professoren auch oft auch über schlechtes Feedback freuen. Uns ist dabei aufgefallen, dass wir unsere Tutorien nicht evaluieren, was speziell in der neuen O-Phase sehr wichtig ist.
- **Online Assesment:** An manchen Unis kann man vor Studienbeginn online einen Selbsttest machen, der einen seinen aktuellen Wissenstand bzw. die Eignung für ein Mathestudium aufzeigen soll. Dieses Konzept funktioniert nur mäßig. Zwar können Studies so früher merken, wenn sie gar nicht für ein Mathestudium geeignet sind, aber die Umsetzung ist schwierig und deshalb oft schlecht.
- **Umgang in der Fachschaft:** Nach dem es in Heidelberg ein Problem mit Sexismus gab, wurde dieser Arbeitskreis einberufen. Dabei stellte sich heraus, dass wir in Jena einene sehr guten Umgang in der Fachschaft haben. Auch gibt es Universitäten, bei denen während Sitzungen Gegenstände durch die Gegend fliegen sollen oder Kassen des Vertrauens nicht bezahlt werden. Auch gibt es Unis bei denen Sitzungen mangels Beteiligung schlicht weg nicht sinnvoll stattfinden können. Auch kann z.B. die Fachschaft Dortmund gewählte Mitglieder auf einer Vollversammlung entlassen. Ebd. haben auch Strichlisten auf denen festgehalten wird wer sich wie sehr einbringt bzw. wer sich wie viele Fauxpas (z.B. nicht erledigte Aufgaben, verschwitze Fristen, etc.) erlaubt hat. Auch gibt es Fachschaften die einen Raumverantwortlichen haben, welcher durch Aufgabenverteilung dafür sorgt, dass sich der FSR-Raum in einem ordentlichen Zustand befindet. Bei vielen FSRe ist die Kommunikation noch nicht optimal.
- **Abschlussarbeiten:** Es wurde festgestellt, dass die Korrektur von Abschlussarbeiten viel Freiraum hat, da wenig Bewertungsstandarts vorgegeben sind. Auch ist eine Evaluierung schwierig, da speziell Masterstudenten oftmals nicht mehr an der Uni sind. Es wurde auch erörtert, wie man Gleichberechtigungssysteme einführen kann.
- **Räumlichkeiten:** Es gibt Universitäten mit Lernräumen, in denen keine Kurse angeboten werden. Diese Konzept konnten wir in Wien ansehen und für gut befinden. Allgemein sollten Universitäten genug Räumlichkeiten sowohl für selbständiges Arbeiten wie auch für Kurse haben. Auch gibt es einige Universitäten mit Dusche im Gebäude. Auch dieses Konzept finden wir nicht schlecht.
- **Fachschaftszeitung:** Die Universität hat wie andere Unis auch Zettel auf den Toiletten hängen, die die Studierenden über aktuelle Veranstaltungen der FSRe informieren.

Dieses Konzept finden wir sinnvoll und denken, dass das Abbeanum sowie die Toiletten in der vierten und fünften Etage des Ernst-Abbe-Platzes dafür geeignet wären.

- **Prüfungsprotokolle:** In diesem Arbeitskreis wurden Archivsysteme für Prüfungsprotokolle besprochen. Wir haben unseren Prüfprotot vorgestellt und das Interesse einiger FSRe geweckt.
- **Berufungskommission:** Es gibt diverse Hefte, unter anderem auch eins von der KoMa, die Studierenden unterstützen und aufklären sollen, die in einer Berufungskommission sitzen oder sich dafür interessieren.
- **Studierende mit Beeinträchtigungen:** Leider können wir in solchen Fällen oft nur unterstützen und beraten. Auch sollten die Mitglieder des FSR für psychische Krankheiten wie Depression, Autismus, Magersucht und weitere sensibilisiert sein.
- **Einführungsphase:** Manche FSR bieten vor den StET eine nichtfachliche Erstifahrt an. Diese wird gut angenommen und sorgt für besseren Kontakt zwischen den Erstsemestlern und Fachschaftsrat. Desweiteren bieten viele FSR Studieneinführungstage an, mit den üblichen Problemen. Einige haben auch Probleme mit Pendlern und Studierenden die noch keine Wohnung vor Ort haben oder die die Informationen falsch bzw. gar nicht lesen. Man hat festgestellt, dass ein Buddysystem (jeder Ersti bekommt einen Ansprechspartner) und zentrale Informationsstände viele Probleme lösen können.

7.3 Besprechung vergangener Veranstaltungen

Letzten Donnerstag hatten wir einen Lehrstuhlabend mit Herrn Jäger. Er war gut besucht und lief reibungslos ab. Herr Jäger blieb noch lange, um sich mit Studierenden zu unterhalten. Dabei haben wir auch gefragt, ob er Interesse an einem „Meet your Prof“ in einem lockereren Format (z.B. in einer Kneipe) hätte. Da Herr Jäger dies bejaht hat, könnten wir uns überlegen, so etwas in Zukunft mal auszuprobieren.

Antonia berichtet von der Party am Dienstag. Wie man anhand des Kartenvorverkaufs erwarten konnte, war diese sehr gut besucht. Es musste sogar Menschen, die zur Party wollten, aus Platzgründen der Eintritt verweigert werden. Schade war, dass die Rose die Party relativ abrupt beendet hat. Die Photoecke kam nicht so gut an, wie erhofft. Vielleicht wäre es hilfreich, sie beim nächsten Mal besser auszuschildern. Mögliche Gründe für den hohen Andrang bei dieser Party sind der Mangel an Konkurrenz, die Popularität des gewählten Themas oder auch der geringe Eintrittspreis.

André berichtet von dem Besuch der Forststernwarte. Es gab 13 TeilnehmerInnen, darunter sieben Menschen, die dem FSR nicht nahe stehen. Das Wetter war durch den klaren Himmel sehr günstig für Himmelsbeobachtung. Mit dem großen Teleskop in der Sternwarte und mit einem Feldstecher haben uns drei Mitglieder des Vereins Volkssternwarte Urania Jena Sterne, Galaxien und Planeten gezeigt. Wir hätten allerdings womöglich noch mehr TeilnehmerInnen an einem besseren Termin anziehen können: Der Tag direkt nach der Party war sicherlich für viele Menschen ungünstig.

7.4 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Wir haben noch nichts Neues von Andreas Goral bezüglich des von ihm geplanten L^AT_EX-Vortrags gehört. Womöglich findet dieser doch nicht am kommenden Montag statt.

Nächsten Freitag findet das Plätzchenbacken für die Weihnachtsvorlesung statt. Direkt im Anschluss gibt es einen Spiele- und Bastelabend. Dabei wird Dekoration für die Weihnachtsvorlesung angefertigt werden.

Für die Weihnachtsvorlesung brauchen wir noch einen Finanzplan. Jens schreibt ihn an das Whiteboard.

Posten	Einnahmen	Ausgaben
Kinderpunsch 20 Liter		-30 Euro
Weihnachtsbacken		-100 Euro
Weitere Knabbereien		-50 Euro
Bastelmaterialien		-50 Euro
Geschenke für Professoren		-30 Euro
Sonstiges		-20 Euro
Gesamt		-280 Euro

Die Kosten werden dabei unter den FSRen Mathematik, Informatik und Bioinformatik gemäß dem Schlüssel 3:3:1 aufgeteilt.

Finanzbeschluss WS17/9: *Wir beschließen, den vorliegenden Finanzplan für die Weihnachtsvorlesung 2018 (siehe oben) zu akzeptieren. Dabei entstehen dem FSR Mathematik Kosten in Höhe von maximal 120 Euro.*

Abstimmung: 6/0/0[†] ⇒ angenommen

Wir wollen bei der nächsten Sitzung der FSR-Kom beantragen, dass selbige die Kosten der Weihnachtsvorlesung übernimmt. Im Übrigen trifft sich der Weihnachtschor am kommenden Dienstag um 20:00 Uhr im Sozialraum. Von den Dozenten werden Herr Schumacher und Herr Vogel Beiträge bei der Weihnachtsvorlesung präsentieren.

Das Sportturnier mit dem FSR der PAF wird auf Januar verschoben. Es hat sich allerdings noch keine Sporthalle finden lassen.

7.5 Sonstiges

Die Prüfungsanmeldung für dieses Semester muss bis nächsten Montag, den 27.11., erfolgen. Timon setzt dazu noch einen Post auf die Homepage.

Alex möchte die Eval-Hefte bald drucken. Dafür braucht er Geld. Er überlegt sich für nächste Woche die genauen Details.

Jens fragt ob, und wenn ja, wie wir eine Helferliste für den FSR umsetzen wollen. Dies ist eine der Ideen, die unsere KoMa-Fahrer aus Wien mitgebracht haben. Er wird sich dazu Gedanken machen und für eine spätere Sitzung einen entsprechenden Vorschlag vorbereiten.

Die nächste Sitzung findet am nächsten Donnerstag, den 30.11.2017, statt.

Timon: Prüfungsanmeldung auf Homepage

Alex: Finanzplan Eval-Hefte

Jens: Vorschlag Helferliste

Ian Zimmermann
Protokollführung

Theresa Hermann
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.